



- Multiplikator\*in für alltagsintegrierte Sprachbildung und Sprachförderung in der Kita
- Fachkraft für alltagsintegrierte Sprachbildung und Sprachförderung in der Kita

## Zertifizierte Weiterbildung



### Organisation

#### Ausbildung zur Fachkraft

Der Besuch der Basismodule und der Aufbaumodule 1 und 2 ist verpflichtend. Zudem belegen Sie aus jedem Wahlbereich mindestens ein Modul, insgesamt jedoch mindestens sieben Aufbaumodule.

#### Ausbildung zum/zur Multiplikator\*in

Der Besuch der Basismodule und der Aufbaumodule 1 bis 3 ist verpflichtend. Zudem belegen Sie aus jedem Wahlbereich mindestens ein Modul, insgesamt jedoch mindestens sieben Aufbaumodule.

Nach Abschluss der Weiterbildung erhalten Sie ein Zertifikat mit der Auflistung aller von Ihnen besuchten Module.

Zur inhaltlichen Vertiefung, für einen nachhaltigen Lernzuwachs sowie für eine intensivere Reflexion der eigenen Handlungskompetenzen im Umgang mit sprachauffälligen Kindern bieten wir Ihnen die Möglichkeit eine

fallbezogene Facharbeit zu erstellen. Hierbei begleiten wir Sie individuell von der Wahl des Themas über die Auswertung von Beobachtungsinstrumenten bis zur Erstellung eines individuellen Förderplans. Zum Abschluss findet ein Gespräch über das Thema der Facharbeit statt. Dieser erweiterte Abschluss wird gesondert auf dem Zertifikat dokumentiert.

### Zielgruppe

#### Ausbildung zur Fachkraft

Fachpersonen der Früh- und Elementarpädagogik (Erzieher\*innen, Kinderpfleger\*innen, Heilpädagog\*innen, Sozialpädagog\*innen u. a.).

#### Ausbildung zum/zur Multiplikator\*in

Fachpersonen der Früh- und Elementarpädagogik, die in Krippe oder Kindergarten als Fachkraft mit besonderen Aufgaben, z. B. im Rahmen der aktuellen Bundesoffensive „Frühe Bildung: Gleiche Chancen – Bundesprogramm Sprachkitas“ sowie in der Fachberatung tätig sind.

Jedes Modul kann einzeln und von der Fachweiterbildung unabhängig besucht werden.

### Aktuelle Termine

Antworten auf Ihre Fragen und aktuelle Termine finden Sie auf unserer Website [www.zel-heidelberg.de](http://www.zel-heidelberg.de). Gerne beraten wir Sie auch persönlich.

Jedes Modul kann als Inhouse-Seminar gebucht und an Ihre spezifischen Bedürfnisse angepasst werden.

### Veranstaltungsort

#### ZEL-Zentrum für Entwicklung und Lernen

Dr. Anke Buschmann  
Kaiserstr. 36  
69115 Heidelberg  
Telefon +49 6221 651641-0  
E-Mail [fortbildung@zel-heidelberg.de](mailto:fortbildung@zel-heidelberg.de)  
[www.zel-heidelberg.de](http://www.zel-heidelberg.de)  
[www.facebook.com/zelheidelberg](https://www.facebook.com/zelheidelberg)  
Foto: Fotolia (@ Oksana Kuzmina)

### Liebe pädagogische Fachkräfte,

vielleicht spüren Kinder so etwas wie Magie, wenn sie mit ihren ersten Worten die Tür zu einer neuen Welt öffnen. Das erste Mal „ich auch“ sagen und sofort auf die Schaukel gesetzt zu werden, ist eine eindrückliche Erfahrung – sie erleben Sprache als Schlüssel zu einer Tür für einen Raum, in welchem sich Bedürfnisse, Wünsche und Gefühle leichter vermitteln lassen, ein Nichtwollen einfacher signalisiert werden kann sowie sich Lernen und der Erwerb von Wissen leichter gestalten.

Die meisten Kinder erwerben ihre Muttersprache ohne Schwierigkeiten und viele Kinder, die mit mehr als einer Sprache aufwachsen, lernen diese von Beginn an mühelos. Doch ein Teil der Kinder zeigt dabei Schwierigkeiten. Sie fangen spät an zu sprechen, verfügen über einen geringen Wortschatz, die Grammatik oder die Aussprache sind nicht korrekt,

ihre Erzählungen können nur schwer verstanden werden.

Manche Kinder haben eine Sprachentwicklungsstörung, anderen fehlte bisher eine ausreichende sprachliche Anregung. Zudem gibt es Kinder, die das Sprechen in der Kita über die Eingewöhnungszeit hinaus verweigern. Für alle diese Kinder besteht ein deutliches Risiko für die soziale, emotionale und schulische Entwicklung. Es „klemmt“ die Tür zur neuen Welt und die Kinder sind beim Öffnen auf unsere Hilfe angewiesen. Sie benötigen in besonderem Maße Bezugspersonen, die sie verstehen, sie in ihren Kompetenzen stärken und ihnen dabei helfen, die sprachlichen Schwächen zu überwinden.

### Ziele

Mit unserem Angebot zur zertifizierten Wei-

terbildung können Sie sich zur Fachkraft oder zum/zur Multiplikator\*in für alltagsintegrierte Sprachbildung und -förderung qualifizieren. Sie werden befähigt, Kinder von 0 bis 6 Jahren professionell in der sensiblen Phase des Spracherwerbs zu begleiten. Sie erwerben Basiswissen und vielfältige Methodenkenntnisse für die Sprachbildung aller Kinder und zur individuellen alltagsintegrierten Förderung einzelner Kinder. Praktische Handlungskompetenz erlangen Sie durch die Teilnahme am evaluierten Heidelberger Interaktionstraining HIT. Für das HIT haben wir spezifische Versionen in Abhängigkeit vom Alter der Kinder entwickelt.

Im Sinne einer inklusiven Pädagogik lernen Sie, Kinder mit unterschiedlichen Fähigkeiten und Interessen sowie Kinder aus verschiedenen sozialen Umgebungen auf ihrem Weg zu einer guten Sprachkompetenz zu begleiten.

### Inhalte

#### Basismodule

Im **Basismodul 1** erwerben Sie Grundlagen zum normalen Spracherwerb und erhalten einen Überblick über Auffälligkeiten in der Sprachentwicklung.

Im **Basismodul 2** lernen Sie zentrale theoretische Grundlagen zur systematischen Beobachtung, Dokumentation und Beurteilung sprachlicher Lern- und Entwicklungsprozesse kennen und erwerben Kompetenzen für die praktische Anwendung.

#### Aufbaumodule

**Aufbaumodul 1** enthält das evaluierte Heidelberger Interaktionstraining HIT. Zugeschnitten auf Ihre Tätigkeit in der Krippe/ Tagespflege oder im Kindergarten lernen Sie zentrale Methoden der alltagsintegrierten Sprachbildung und -förderung kennen und üben sich gezielt in einer sprachlernunter-

stützenden Interaktion, insbesondere mit sprachverzögerten Kindern. Für Ihre Teilnahme am HIT erhalten Sie ein eigenständiges Zertifikat.

Im **Aufbaumodul 2** erwerben Sie gezielt Kompetenzen im Führen von Gesprächen mit Eltern. Sie lernen Elterngespräche zeitökonomisch anhand einer Checkliste vorzubereiten und erfahren, wie sie am besten eine Gesprächsstruktur einhalten. Ebenso wird die Frage geklärt, wie man den Eltern übermittelt, dass ihr Kind in der Entwicklung oder im Verhalten auffällig ist.

**Aufbaumodul 3** richtet sich gezielt an Multiplikator\*innen, mit der Aufgabe, ihr Team zu schulen und ist deshalb für eine Gruppe von max. 12 Personen konzipiert. Sie lernen Möglichkeiten zur Beurteilung der Qualitätsstandards in Ihrer Einrichtung kennen, üben sich in Methoden der Erwachsenenbildung und im Einsatz von Videosupervi-

sion. Die Begleitung erfolgt ein Jahr lang und kann bei Bedarf verlängert werden.

#### Aufbaumodule zur Wahl

Zur Erweiterung Ihres Fachwissens und Ihrer praktischen Kompetenzen können Sie zwischen verschiedenen Modulen aus vier Bereichen wählen:

- Sprachbildung und Sprachförderung
- Mehrsprachigkeit
- Sprach-, Sprech- und Kommunikationsstörungen
- Sprachbeobachtung/-einschätzung

Nähere Informationen zu den Inhalten der einzelnen Module finden Sie unter: [www.zel-heidelberg.de](http://www.zel-heidelberg.de)

Die inhaltliche Gestaltung der Weiterbildung erfolgte durch Dr. Anke Buschmann mit fachlicher Beratung von Prof. Steffi Sachse (Pädagogische Hochschule Heidelberg) und Dr. Ann-Katrin Bockmann (Universität Hildesheim).

# Zertifizierte Weiterbildung

Fachkraft für alltagsintegrierte Sprachbildung und Sprachförderung in der Kita (mind. 125 UE)  
Multiplikator\*in für Sprachbildung und Sprachförderung in der Kita (mind. 155 UE)

## Basismodul 1

**Sprachentwicklung und ihre Auffälligkeiten: Grundlagen**  
Überblick über die Entwicklung von der ersten Sprachwahrnehmung bis zum perfekten Satz und Einführung in die verzögerte/gestörte Sprachentwicklung (zweitägig, 14 UE\*)

## Basismodul 2<sup>1</sup>

**Sprachbeobachtung in Krippe und Kiga: Grundlagenseminar**  
Beobachtung, Dokumentation und Einschätzung sprachlicher Fähigkeiten (zweitägig, 14 UE)

### Aufbaumodul 1.1

**Heidelberger Interaktionstraining – HIT Krippe**  
Heidelberger Interaktionstraining zur alltagsintegrierten Sprachförderung in Krippe und Tagespflege (6 Termine, 30 UE)

### Aufbaumodul 1.2

**Heidelberger Interaktionstraining – HIT Kiga**  
Heidelberger Interaktionstraining zur alltagsintegrierten Sprachförderung im Kindergarten (6 Termine, 30 UE)

### Aufbaumodul 2

**Elterngespräche in der Kita professionell und erfolgreich führen**  
Kennenlernen wichtiger Rahmenbedingungen und Checklisten zur Vorbereitung, Üben zentraler Gesprächsführungstechniken (zweitägig, 14 UE)

### Aufbaumodul 3

**Sprachexpert\*innen in der Kita: Das Team mit auf den Weg nehmen**  
Methoden zur Teamschulung im Bereich der alltagsintegrierten Sprachbildung/-förderung (5 Termine, verteilt über 1 Jahr, 30 UE)

## Aufbaumodule zur Wahl (jederzeit belegbar, Ausnahmen sind gekennzeichnet)

### Sprachbildung und Sprachförderung

### Mehrsprachigkeit

### Sprach-, Sprech- und Kommunikationsstörungen<sup>1</sup>

### Sprachbeobachtung und -einschätzung<sup>2</sup>

**Sprachförderprojekte mit Bilderbüchern aus der Praxis**  
(5 UE)

**Mehrsprachigkeit I**  
Besonderheiten im Spracherwerb bei Mehrsprachigkeit (7 UE)

**Selektiver Mutismus bei Kindern in Krippe und Kindergarten**  
Umgang mit schüchternen und schweigenden Kindern: Früherkennung und Förderung (7 UE)

**Gebärden lernen in Krippe, Kita und Tagespflege: Mit den Händen sprechen**  
(7 UE)

**Mehrsprachigkeit II**  
Elternberatung zum Umgang mit verschiedenen Sprachen in der Familie (7 UE)

**Late Talkers**  
Kinder, die spät anfangen zu sprechen: Charakteristik und Früherkennung (7 UE)

**Gefühle und Emotionen: Kinder lernen sich auszudrücken**  
(7 UE)

**Spracherwerbsstörungen im Vorschul- und Schulalter**  
Kinder mit Spracherwerbsstörungen: Charakteristik und Früherkennung (7 UE)

**Grammatische Fähigkeiten von Kindern fördern**  
(7 UE)

**Mehrsprachigkeit III**  
Gestaltung eines Elternworkshops zum Thema Mehrsprachigkeit (7 UE)

**Sprachverständnis und -störungen bei Kindern I: Grundlagen**  
Entwicklung des Sprachverständnisses bei Kindern und mögliche Störungen (7 UE)

**Literacyförderung in der Kita**  
(7 UE)

**Interkulturelle Kompetenz in Kita und Praxis**  
Handlungskompetenz im Umgang mit verschiedenen Kulturen und Lebenskonzepten (7 UE)

**Sprache und Emotion – Verhalten bei Kindern mit Sprachstörung**  
Sprach-, Sprech- und Kommunikationsstörungen und Verhaltensauffälligkeiten (8UE)

**Handpuppen als Sprachvermittler in Kindergärten und Grundschulen**  
(16 UE)

**Spracherwerb bei Kindern mit Fluchterfahrung**  
Kindern in Kita und Schule beim Deutschlernen helfen (7 UE)

**Spracherwerb bei Kindern mit genetischen Störungen**  
Erscheinungsbild sowie Sprachentwicklung und -förderung (7 UE)

**Bildungssprache in der Kita**  
(5 UE)

**Stottern bei Kindern**  
Umgang und Beratung mit betroffenen Kindern und Eltern (5 UE)

**Wörter lernen ist nicht schwer: Wortschatzförderung in der Kita**  
(7 UE)

**Sprachbeobachtung in der Krippe: Anwendungsseminar**  
Überblick über die Verfahren und Beobachtung der Spontansprache (7 UE)

**Sprachbeobachtung im Kindergarten: Anwendungsseminar**  
Einsatz der Beobachtungsverfahren sismik und seldak (7 UE)

## Erweiterter Abschluss (optional): Fallbezogene Facharbeit unter individueller Supervision mit mündlichem Abschlussgespräch